

Gryphius, Andreas: 59. (1640)

- 1 Die Erde/ die euch nichts gewährt denn Ach und Weh/
- 2 Die Erde/ die mir selbst nichts gab als Schmertz und Leichen/
- 3 Die Erde/ die nichts hat als rauhe Jammerzeichen/
- 4 Und uns in Bitterkeit setzt zwischen Fall und Höh/
- 5 Die Erd'/ aus welcher ich voll Angst und Thränen geh/
- 6 Kan mir kein Band für euch/ wie hoch ich suche/ reichen:
- 7 Drum muß ich in das Schloß der Ewigkeiten weichen/
- 8 Und suchen solch ein Band das trotz der Zeit besteh.
- 9 Hier find ich nichts als Lust/ hier weiß ich nichts zu wählen/
- 10 Der Schatz ist mehr denn groß/ die Freud ist nicht zu zehlen;
- 11 Mit kurzem/ hier ist nichts als lauter Wonn und Gott.
- 12 Weil ich denn kein Geschenck/ das grösser sey/ kan finden/
- 13 Wil ich Frau Mutter sie mit Gott und Himmel binden.
- 14 Diß Band alleine bindt und zwinget Angst und Todt.

(Textopus: 59.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54570>)